

Florian Gifhorn Die Feuerwehr Brechtorf

Es geht um mehr als um Retten, Löschen, Bergen, Schützen: 106 Feuerwehren setzen sich für das Wohl der 173 000 Einwohner im Kreis ein. Wir stellen sie jeweils freitags vor und zeigen, mit welchem ehrenamtlichen Einsatz und welcher Ausrüstung die Brandschützer ihre Aufgaben angehen.



Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Brechtorf: Hintere Reihe von links: Carsten Möker, Peter Lex, Hans Leonow, Thomas Ludat, Carsten Scheer, Benjamin Pohl, Marc Thurow, Jens Thurow und Anika Schößler. Mittlere Reihe von links: Manuel Meinecke, Jörg Täger, Dieter Lemke, Dirk Lenz, Gertrud Leonow, Gabi Roters, Petra Lenz, Eva Schößler, Helga Wiczorek, Mandy Wiczorek, Katharina Kammler, Kira Wenzel, Karsten Wenzel und Simon Schößler. Vordere Reihe von links: Rainer Wiczorek, Burkhard Möker, Ortsbrandmeister Olaf Thurow, Gerhard Ludat, Heins Lenz, Christian Hoppe, Helmut Schönfisch und Dirk Peters.

Fotos (5): Dürheide

FAKTEN

Aktive: 38
Jugendfeuerwehr: 9
Altersgruppe: 8
Fördermitglieder: 194
Ortsbrandmeister: Olaf Thurow
Stellvertreter: Christian Hoppe
Jugendwart: Michael Roters
Gründungsdatum: 9. Mai 1953
Besonderheit: Seit 1994 gibt es die Damengruppe
Einsätze 2006: 3 Brandeinsätze, 3 Hilfeleistungseinsätze
Kontakt: Olaf Thurow, ☎ (0 53 67 - 6 03), ortsbrandmeister@ff-brechtorf.de
Internet: www.ff-brechtorf.de

TECHNIK

Ausstattung:
 Rosenbauer Fox-Hochdrucklöschanlage Oertzen HDL 170e, 5 kVA Stromerzeuger, Motor ketten säge Stihl MS 3902, Atemschutzgeräte, 1 vierteilige Steckleiter, 5 A-Saugschläuche, 16 B-Schläuche, 10 C-Schläuche, 4 mal 2-Meter-Band Handfunkgeräte, 1 mal 4-Meter-Band.
Fuhrpark:
 Tragkraftspritzenfahrzeug auf VW-LT46 Fahrgestellbasis (Baujahr 2004), Mannschaftstransportwagen Mitsubishi Space Gear (1994).



Mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug auf VW-LT46-Basis (links) und dem Mannschaftstransportwagen Mitsubishi Space Gear fährt die Feuerwehr Brechtorf zu ihren Einsätzen.

Einsatz mit modernen Geräten

Brechtorfs Feuerwehr besitzt zwei neue Fahrzeuge

BRECHTORF. Die Freiwillige Feuerwehr Brechtorf besitzt seit Ende 2004 ein modernes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) auf VW-LT46 Fahrgestellbasis.

Außer der Standardausrüstung hat diese Bauserie als zusätzliche Ausrüstung eine Hochdrucklöschanlage (HDL) mit Schaum.

Außerdem gehören ein Stromerzeuger, eine Beleuchtungseinheit

mit zwei 1000-Watt-Strahlern, eine Motor ketten säge sowie eine Lade-Erhaltungseinrichtung für die Tragkraftspritze und für die Handscheinwerfer dazu.

Als Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) steht seit dem Jahr 2000 ein Mitsubishi Space Gear mit 9 Sitzplätzen, Baujahr 1994, zur Verfügung. Die Anschaffung wurde durch Spenden finanziert.

Feuer-Alarm mit Schweinehorn

Freiwillige Feuerwehr Brechtorf besteht 53 Jahre

Von Joachim Dürheide

BRECHTORF. Kurz nach dem Ersten Weltkrieg begann das Feuerlöschwesen in Brechtorf erstmals Geschichte zu schreiben. Jeder Brechtorfer Bürger wurde damals aufgerufen, beim Löschen der Brände mitzuhelfen. Ihnen stand eine Handdruckspritze auf zwei Rädern zur Verfügung. Die Schläuche waren aber so löchrig, dass mehr Wasser beim Transport verloren ging als am Brandherd ankam.

Der Alarm wurde damals durch Anschlagen eines Hammers an eine aufgehängte Eisenbahnschiene ausgelöst. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg gab es die erste Modernisierung: Zur Brandbekämpfung wurde ein Magirusfahrzeug mit Motorspritze eingesetzt. Die Bahnschiene wurde nach wie vor für die Alarmierung gebraucht. Doch zusätzlich wurde

nun auch mit einem Schweinehorn zum Brandherd gerufen.

Aufzeichnungen verraten, dass Friedhelm Hansmann beim Blasen in das Horn so viel Puste brauchte, dass er nach dem dritten Stoß ins Horn vor Erschöpfung von seinem Fahrrad steigen musste.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde am 9. Mai 1953 die Freiwillige Feuerwehr Brechtorf gegründet. Walter Giesecke war der erste Brandmeister. Seit Juni 2000 ist Olaf Thurow Ortsbrandmeister.

Den bisher ungewöhnlichsten Einsatz erlebte die Wehr im Dezember 2002: Um ein Transportschiff auf dem Mittellandkanal vor dem Sinken zu bewahren, wurde unter anderem die Feuerwehr Brechtorf alarmiert. Nachts und bei eisiger Kälte hatten die Feuerwehrleute den Auftrag, Wasser aus dem Schiffsrumpf zu pumpen.

„Technisch sind wir für die Zukunft gut aufgestellt“

Interview mit Ortsbrandmeister Olaf Thurow

Mit dem Brechtorfer Ortsbrandmeister Olaf Thurow sprach die Rundschau.

Herr Thurow, ihre Feuerwehraktiven sind bei den Gemeindefestkämpfen der Samtgemeinde Brome regelmäßig sehr erfolgreich. Was ist der Grund dafür?

Wir praktizieren innerhalb der Wettkampfgruppe seit vielen Jahren erfolgreich die Einbindung des Feuerwehr-Nachwuchses in die Übungsdienste der Wettkampfgruppe. Der Erfolg zeigte sich besonders in diesem Jahr mit der Qualifikation zum Landeswettbewerb, bei dem wir mit den besten niedersächsischen Feuerwehren konkurrieren werden.

Wie würden Sie die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Brechtorf mit Blickrichtung in die nähere Zukunft beschreiben?

Feuerwehrtechnisch sind wir für die Zukunft mit unserem neuen Fahrzeug hervorragend aufgestellt. Mein



Feuerwehr Brechtorf, Ortsbrandmeister Olaf Thurow.

Ziel für die nächsten Jahre ist, dass wir dabei unseren hohen Ausbildungsstand weiter verbessern können. Daneben hoffe ich, dass es uns auch als „Kulturträger“ des Dorfes gelingt, durch gemeinsame Veranstaltungen die Dorfgemeinschaft zu erhalten.



Das ist die Wettkampfgruppe

394,96 Punkten – Platz 4 von 30: Mit diesem Traumergebnis sicherte sich die Wettkampfgruppe beim Kreisabschluss in der Tragkraftspritzengruppe die Teilnahme am Landeswettbewerb 2007 in Stadthagen. „Die Gruppe hat gezeigt“, sagt Gruppenführer Christian Hoppe, „dass das selbst gesteckte Ziel durch kontinuierliches Üben erreichbar war“. Neben der guten Platzierung freuten sich die Spitzen-

Brandschützer zudem über die Wettbewerb-Leistungsspanne in Silber, die ihnen aus den Händen von Regierungsbrandmeister Burkhard Beese überreicht wurde. Die erfolgreichen Gruppenmitglieder von hinten links: Olaf Thurow, Carsten Scheer, Thomas Ludat, Dennis Pohl, Christian Hoppe. Von vorne links: Manuel Meinecke, Benjamin Pohl, Anika Schößler sowie Jens Thurow.



Jugendfeuerwehr Brechtorf hat erfolgreichen Nachwuchs

Am 4. Januar 1976 wies der damalige Ortsbrandmeister Dieter Pälücke auf der Jahresversammlung mit Stolz darauf hin, dass vor allem junge Kameraden beim schweren Waldbrand 1975 in Grusendorf und am Torfhaus Kunze erfolgreich im Einsatz waren. Die Versammlung stimmte seinem Vorschlag zu, eine Jugendgruppe der zehn bis vierzehn Jahre alten Jungen zu gründen. Ausbilder der Jugend-

gruppe wurde Horst Lemke, der am 15. August 1976 als Jugendfeuerwehrwart die Jugendfeuerwehr Brechtorf leitete. Es war der Beginn einer bis heute erfolgreichen Nachwuchsarbeit. Die größten Erfolge der Jugendfeuerwehrlaute – heute gehören längst Mädchen dazu – waren der Titel „Bezirksmeister 1984“ und drei Jahre darauf der vierte Platz beim Landesentscheid Niedersachsen in

Holzminde. Heute leitet Michael Roters als Jugendfeuerwehrwart die Nachwuchsorganisation. Der Jugendfeuerwehr gehören an (von links): Manuel Meinecke, Jugendfeuerwehrwart Michael Roters, Marco Ludat, Marcel Roters, Sarah Möker, Marius Berria, Franziska Möhring, Anna Hopp, Nadine Brauer, Marc Thurow sowie Anika Schößler. Es fehlen Steffi Schwittek und Pascal Mildner.